



Demolition | Dismantling | Relocation



VIEW ON DDM



STRONG IN INNOVATIVE, PRACTICAL
AND PROJECT-ORIENTED THINKING



DIE ZUKUNFT
GESTALTEN

//////
**MAN KANN ALLES KAUFEN,
ABER EIN GUTES TEAM
MUSS MAN AUFBAUEN.**





Demolition | Disma



MIT STOLZ AUF DIE VERGANGENHEIT SCHAUEN **UND MIT VERTRAUEN IN DIE ZUKUNFT BLICKEN**

Ausgangspunkt der zukünftigen Unternehmensführung ist ein Blick in die Vergangenheit. Daraus schöpfen wir unsere Erfahrung und unser Wissen, die Grundlage für das, was noch kommen wird.

Wir haben viel in die Entwicklung von Fachwissen, strengen Sicherheitsmaßnahmen, Qualitätsstandards, Teamgeist, Innovation, Nachhaltigkeit, offene Kommunikation und die Schulung guter Mitarbeiter investiert.

Die Gegenwart ist unser Maßstab. Wo stehen wir als Unternehmen? Wo sind wir überragend und wo liegen unsere Chancen? Wir fördern das Wachstum unserer Mitarbeiter durch kontinuierliche Fortbildung und gezielte Schulung.

Seit 1990 haben wir gemeinsam ein schönes Unternehmen aufgebaut. Ein Unternehmen, das einer Ära ohne mich selbstbewusst entgegenseht. Dabei wird das Management von erfinderischen Denkern geleitet, die von fortschrittlichen Technologien unterstützt werden. Eine moderne Konstruktionsabteilung, in der Innovation gelebt wird, sowie eine gute Sicherheits- und Qualitätsabteilung. Viele qualifizierte Mitarbeiter und verlässliche Auftraggeber bilden unser Fundament, unterstützt durch ein Team erfahrener Profis.

Bei DDM stehen Auftraggeber und Teammitglieder stets im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Unsere Kundenbeziehungen sind tief in unserem Unternehmen verwurzelt und beruhen auf gegenseitigem Vertrauen. Gute Kommunikation, sowohl intern als auch mit unseren Kunden, ist für DDM unerlässlich. Dabei ist Zuhören der Schlüssel zu einer erfolgreichen Interaktion.

Ich blicke mit Stolz auf den Aufbau dieses wunderbaren Unternehmens mit talentierten Mitarbeitern und wertvollen Kunden zurück. Aus voller Überzeugung übergebe ich DDM an die Geschäftsleitung, werde aber in beratender Funktion eng eingebunden bleiben. Den Erfolg verdanken wir dem Engagement aller Mitarbeiter, Partner, Lieferanten und vielen Geschäftspartnern.

Die Organisation steht bereit, sich jeder Herausforderung zu stellen.

Theo Velis - CEO



8



12



18



21



27



34

INHALTSVERZEICHNIS

HSEQ

- 7** HSEQ: Arbeiten mit Qualität und Sicherheit
-

NACHHALTIGKEIT

- 9** Nachhaltigkeit ist Stärke
-

DEMONTAGE

- 10** Wir demontieren
 - 12** DDM baut die ikonische A40-Rheinbrücke mit Präzision und innovativen Techniken ab
 - 14** Komplettlösung von DDM: Von der Reinigung bis zur nachhaltigen Wiederverwendung der Acrylfabrik in Böhlen
 - 16** Kompletter Abbau einer Karosseriebauanlage für einen großen Automobilhersteller
 - 17** Waschmittelfabrik in Belgien sicher leergeräumt
 - 18** Auf engstem Raum alles möglich
 - 21** Bogenbrücke bei Vianen demontiert und abtransportiert
-

ABBRUCH

- 24** Wir reißen ab
- 26** Abbau von Hafenkranen mit minimalen Auswirkungen auf die Umgebung

- 28** Effizienz und Sicherheit beim Abbau eines Kraftwerks in Berlin

- 30** Schnelles Handeln zur Wiederherstellung der Sicherheit im Kraftwerk erforderlich

- 33** Wer rastet, der rostet – nicht aber, wenn DDM in der Nähe ist

- 34** Gut für die komplexe Demontage eines Hochofens vorbereitet

- 35** Abbau auf den Philippinen: Umwandlung in ein erstklassiges Tanklager

- 37** Abbruch und gleichzeitige Wertschöpfung in Terneuzen

- 39** Komplizierter Abbruch eines Kraftwerks in London

- 41** Stahlwalzwerk bei Dortmund musste geräumt werden
-

UMZUG

- 42** Wir ziehen um

- 44** Wie verlegt man ein Labor? Mit DDM natürlich!

- 45** Umzug einer Produktionslinie ein Land weiter

- 47** Abbau einer alten und Wiederaufbau einer neuen Autoproduktionslinie

- 49** Umzug von 27 Windkraftanlagen von Zeeland nach Uruguay





SAFETY FIRST

HSEQ: ARBEITEN MIT QUALITÄT UND SICHERHEIT



Sicherheit und operative Arbeiten gehen bei DDM Hand in Hand. Sicherheit ist daher auch keine Disziplin, die bei DDM etwas Zusätzliches oder Obligatorisches angesehen wird, sondern als Teil der Betriebsführung. Nicht weil wir es müssen, sondern weil wir es wollen. Aus einer intrinsischen Motivation heraus wollen wir die Arbeiten ohne Zwischenfälle für die Menschen in den Projekten und deren Umgebung sowie für die Umwelt ausführen.

Diesen Prozess gewährleisten wir in folgenden Bereichen: Qualität gemäß dem ISO9001-Zertifikat. Umwelt gemäß dem ISO14001-Zertifikat und dem CO2-Leistungsleiter-Zertifikat. Sicheres Arbeiten gemäß Zertifikat ISO45001 und VCA-Petrochemie. Sicherer und umweltfreundlicher Abbruch gemäß unserem SVMS-007-Zertifikat und Asbestsanierung gemäß dem Asbestsanierungsprozess-Zertifikat in den Niederlanden, dem BELAC-Zertifikat für Arbeiten mit Asbest in Belgien und gemäß den erforderlichen Personenzertifikaten für Asbestsanierung in Deutschland. DDM ist außerdem aktives Mitglied in verschiedenen Verbänden der Asbest- und Abbruchbranche und Mitglied der Stiftung Industrielle Reinigung (SIR) für Arbeiten mit Hochdruckgeräten.

Gesund und sicher nach Hause gehen und stolz auf die geleistete Arbeit sein. Dafür steht DDM und da-

für steht die gesamte Organisation. Mit dieser Vision werden die Arbeiten von Anfang bis Ende durchgeführt. Die Arbeiten beginnen daher erst, wenn das gesamte Projekt in einem Sicherheitsprojektplan abgebildet ist, in dem alle Risiken klar ersichtlich und kontrollierbar sind. Dabei zeichnet sich DDM dadurch aus, dass wir dies gemeinsam mit einem Auftraggeber durchgehen und gemeinschaftlich handeln.

Ein Projekt zu einem sicheren und qualitativ hochwertigen Abschluss zu bringen, ist jedoch nicht vom Schreibtisch aus möglich. Unsere Projektmitarbeiter bilden dabei das entscheidende Bindeglied. Aus diesem Grund investiert DDM stark in sein Personal und die Ausrüstung, mit der es arbeitet, um immer mit den richtigen Kenntnissen, Anweisungen, Zertifikaten und Mitteln ausgestattet zu sein.

DDM IN AKTION: UNSER ENGAGEMENT FÜR EINE BESSERE WELT.



**DIESER 23-TONNEN-ABBRUCHBAGGER
IST VOLLELEKTRISCH! MIT EINER
BATTERIEKAPAZITÄT VON 460 KWH KANN
DIE MASCHINE GUT 8-10 STUNDEN LAUFEN.**



NACHHALTIGKEIT IST STÄRKE

DDM legt großen Wert darauf, ihre Betriebsführung nachhaltiger zu gestalten. Nicht nur an sich, sondern auch innerhalb der Branche ist ein zunehmender Trend zu beobachten, der darauf abzielt, die Verschmutzung unserer Umwelt zu reduzieren. Innerhalb von DDM werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, wie z.B. Investitionen in Gerät mit geringeren Emissionen, die Verwendung alternativer Brennstoffe und umfangreiche Investitionen in die nachhaltige Gestaltung der Bürogebäude.

Nachhaltigkeit bezieht sich auf das Ziel, die langfristigen negativen Auswirkungen industrieller Aktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft zu minimieren. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der umfassenden Bemühungen, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Ein wichtiger Teil davon ist der zirkuläre Abbruch. DDM sorgt dafür, dass möglichst viele Rohstoffe, die freigesetzt werden, an anderer Stelle auf hochwertige Weise wiederverwendet werden.

Bei DDM möchten wir den Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ auch künftig praktisch umsetzen. Maßnahmen, die umgesetzt werden, besprechen wir mit den Mitarbeitern in den Betrieben, um sie gemeinsam auf das

beste Ergebnis abzustimmen. Auf diese Weise entsteht eine soziale Verantwortlichkeit in der gesamten Betriebsführung. Um diesen Prozess zu gestalten, hat sich DDM für die CO₂-Leistungsleiter zertifizieren lassen, und auch die ISO14001 spielt im Umweltbereich eine wichtige Rolle. Die Zertifizierungen und Normen bieten einen Rahmen für die Verfolgung der Ziele und die kontinuierliche Überwachung der Leistungen.

Es werden beträchtliche Investitionen getätigt, um die Umweltauswirkungen zu minimieren. Dies ist ein Trend, der in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. DDM hofft, damit die Kollegen dazu zu veranlassen, sich für eine sauberere Zukunft einzusetzen!





30 m

< Chimneys already removed

DISCONNECT

DISMANTLING

JACKING

750 tonne p/p

More than 10 tonnes
of reinforcement
steel added

SPMT >
2x 13 axes



WIR DEMONTIEREN

Beim Abbau geht es um den Erhalt von Werten. Nicht mit roher Gewalt, sondern mit gezielter Kraft. Das erfordert Intelligenz und Hingabe, Erfahrung und Innovation. Bei DDM liegt dies in der DNA. So schaffen wir es immer wieder, das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.

ENGINEERING

DISMANTLING

c Temporary foundations





WIR DEMONTIEREN

DDM BAUT DIE IKONISCHE A40-RHEINBRÜCKE MIT PRÄZISION UND INNOVATIVEN TECHNIKEN AB

Ein beeindruckendes und technisch anspruchsvolles Projekt fand in Duisburg statt: der Abbau der ikonischen A40-Rheinbrücke. Diese alte Brücke, die viele Jahre lang eine wichtige Verbindung über den Rhein darstellte, wurde mit äußerster Sorgfalt und Präzision beseitigt. Die Komplexität dieses Vorhabens erforderte nicht nur Fachkönnen, sondern auch innovative Techniken und Methoden, um die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu gewährleisten.



Das Team, das an diesem Projekt arbeitete, bestand aus erfahrenen Demontagespezialisten, die unter anderem die Arbeitsvorbereitung des Projekts akribisch durchführten. Alle Schritte für einen erfolgreichen Abbau der Brücke wurden von einem Statiker berechnet. Im Fall von Besonderheiten wurden die Demontagepläne entsprechend angepasst.

Der Abbau war keine leichte Aufgabe; er erforderte, dass jedes Teil mit äußerster Sorgfalt entfernt wurde. Dank fortschrittlicher Technologien, wie speziell konstruierten Pylonenköpfen und Hilfsseilen von Strandjacks, konnte der vorhandene Spannmechanismus optimal genutzt werden. Dies ermöglichte es dem Team, die Brücke abschnittsweise zu demontieren, wobei von der Mitte aus in zwei Richtungen gearbeitet wurde. Jeder Schritt dieses Prozesses wurde mit Präzision ausgeführt, was für die Sicherheit der Umgebung unerlässlich war.



SICHERHEIT LIEGT IN DER DNA VON DDM

Während des Abbaus stand die Sicherheit im Vordergrund, zumal der Verkehr und die Schifffahrt in der Umgebung normal weiterlaufen mussten. Dies erforderte eine sorgfältige Planung und Koordination, die seit mehr als einem Jahr vorbereitet wurde.

Tonnen von Stahl wurden Schritt für Schritt abgetragen und alle Materialien entsorgt, sodass sie als neuer Rohstoff für zukünftige Anwendungen dienen konnten.

Die A40-Rheinbrücke war nicht nur eine Brücke, sie war ein Symbol für Verbindung und Fortschritt. Mit dem Abbau dieser Brücke schuf Duisburg Raum für zwei neue Brücken, die die Region weiter stärken. Innovation, Präzision und Teamarbeit standen im Mittelpunkt dieses einzigartigen Vorhabens und das Team war fest entschlossen, diesen Abbau zu einem großen Erfolg zu machen.



STANDORT: DUISBURG, DEUTSCHLAND

UMFANG: 10.000 T EISEN, 20.000 T BETON

PROJEKTDAUER: 1 JAHR

EINSATZ:

- **SPEZIELL ENTWICKELTE HEBE- UND HUBVORRICHTUNGEN**
- **PYLONENKÖPFE, DIE SPEZIELL ENTWICKELT WURDEN**
- **EIN STRANDJACK-SYSTEM**
- **ABBRUCHBAGGER**
- **HEBEKRANE**
- **HEBEBÜHNEN**



WIR DEMONTIEREN

KOMPLETTLÖSUNG VON DDM: VON DER REINIGUNG BIS ZUR NACHHALTIGEN WIEDERVERWENDUNG DER ACRYLFABRIK IN BÖHLEN

In Böhlen, Deutschland, erwarb DDM eine komplette Acrylanlage zur freien Nutzung. Dieser Kauf hatte zur Folge, dass wir die Verantwortung für das gesamte Genehmigungs- und Regulierungsmanagement übernahmen und auch Verpflichtungen gegenüber dem Standortbetreiber hatten. Dies bedeutete, dass wir als Hauptauftragnehmer bzw. Eigentümer der Anlage mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten auftraten.





STANDORT: BÖHLEN, DEUTSCHLAND

UMFANG: 6.000 T SCHROTT

PROJEKTDAUER: 15 MONATE

EINSATZ:

- **ABBRUCHBAGGER**
- **HD-REINIGUNGSLASTWAGEN**
- **HD-REINIGUNGSANLAGEN**
- **TELEKRANE**
- **SCHWERTRANSPORTFAHRZEUGE**

Ein besonderer Aspekt dieses Projekts war die Reinigung der chemischen Anlage. Das Dienstleistungspaket umfasste die komplette industrielle Reinigung der Acrylfabrik, einschließlich der Entleerung der Systeme. Vor Beginn der Arbeiten führte DDM eine unabhängige Analyse durch, um die Art Verunreinigungen in der Anlage zu bestimmen. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wurden spezielle Saugwagen eingesetzt, um die Anlage industriell zu entleeren und zu reinigen.

Anschließend erfolgte eine umfangreiche In-situ-Reinigung. Zudem wurden bestimmte Komponenten in speziell konzipierten Waschcontainern nach SIR-Standard gereinigt. Nach erfolgreicher Reinigung hat DDM die Anlagendokumentation gemäß den AWSV-Richtli-

nien durchgeführt und das Reinigungsergebnis der zuständigen Behörde gemeldet.

Erhaltung und Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen standen für DDM im Vordergrund. Deshalb haben wir viele Teile der Anlage wiederverwendet und Abbruchmaterialien für die Wiederverwendung vorbereitet. DDM hat sich nicht nur darin ausgezeichnet, sondern auch wichtige Schritte in Richtung Nachhaltigkeit und Effizienz unternommen. Darüber hinaus wurden alle Abfallströme sorgfältig getrennt und zu zertifizierten Entsorgungsunternehmen transportiert.

Das Besondere an diesem Projekt ist die Betonung der Sicherheit in jeder Phase der Ausführung. Trotz der Komplexität und der vielen Herausforderungen führte DDM das Projekt sorgfältig und konsequent durch, wobei die Sicherheit stets oberste Priorität hatte. Das Team sorgte dafür, dass alle Sicherheitsprotokolle genauestens eingehalten wurden, sodass das Projekt erfolgreich und ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden konnte.

Das Projekt in Böhlen ist ein eindrucksvoller Beleg für die vielseitigen Leistungen und die umfassende Kompetenz von DDM. Von der Arbeitsvorbereitung über die gründliche Reinigung bis hin zur Ausführung und Wiederverwendung von Materialien: DDM kontrolliert jede Phase des Prozesses. Dank dieses ganzheitlichen Ansatzes, bei dem Qualität und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen, war das Projekt ein voller Erfolg.



WIR DEMONTIEREN

KOMPLETTER ABBAU EINER KAROSSERIEBAUANLAGE **FÜR EINEN GROSSEN AUTOMOBILHERSTELLER**

DDM führte den kompletten Abbau einer Karosseriebauanlage für einen großen Automobilhersteller durch, wobei der Schwerpunkt auf Sicherheit, termingerechter Ausführung und störungsfreiem Betrieb lag.



STANDORT: BORN, NIEDERLANDE

PROJEKTDAUER: 6 MONATE

UMFANG: 750 ROBOTER, 7.000 T AN AUSRÜSTUNGEN

EINSATZ:

- ELEKTRISCHE GERÄTE EINSCHLIESSLICH
HEBEBÜHNEN UND GABELSTAPLERN
- SPEZIELL ENTWICKELTE HEBE- UND
HUBVORRICHTUNGEN



Dieses Projekt umfasste mehrere wichtige Aktivitäten, darunter die Demontage und den Abtransport von 750 Robotern, einschließlich der dazugehörigen Steuerschränke, die zur Wiederverwendung bestimmt waren. Daneben wurde die Karosseriebauanlage auf einer Fläche von 69.646 m² entfernt und insgesamt 7.000 Tonnen sonstiger Anlagen demontiert.

Kreislaufwirtschaft wird immer wichtiger. DDM konzentriert sich daher auf die Demontage und Verlegung im Hinblick auf die Wiederverwendung. Viele Komponenten wurden zur Wiederverwendung in andere Werke transportiert. Nicht wiederverwendbare Komponenten wurden abgebaut und recycelt. Ausgeführt wurde das Projekt mit elektrischer Ausrüstung, Spezialgeräten und eigens entwickelten Hebe- und Hubvorrichtungen.

Trotz der verschiedenen Herausforderungen haben wir das Projekt in enger Zusammenarbeit mit unserem Team durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Dank des Einsatzes und des Engagements aller Beteiligten konnten wir nicht nur die Erwartungen erfüllen, sondern auch wertvolle Erfahrungen für künftige Projekte sammeln.



WASCHMITTELFABRIK IN BELGIEN SICHER LEERGERÄUMT

DDM erhielt den Auftrag, eine Waschmittelfabrik in Belgien zu demontieren. Der Eigentümer hatte sich als Folge einer geänderten Firmenstrategie zu diesem Schritt entschlossen.

Unser Auftraggeber fragte uns, ob wir die Fabrik demontieren könnten. Zu diesem Zweck mussten alle Produktionsgeräte, Rohrleitungen, Lagertanks und produktionsbezogenen Systeme beseitigt werden.

Das Hauptgebäude der Fabrik, in dem alle Anlagen, Systeme und Leitungen für die Herstellung von Geschirrspülertabletten untergebracht waren, bestand aus zwölf Stockwerken. Für jedes Stockwerk wurden die Anlagen demontiert und aus der Fabrik entfernt. Alle diese Komponenten wurden dann mit dem 90-Tonnen-Seilkran von DDM bewegt und entfernt.

Die Arbeiten dauerten ein Jahr, genau die Zeit, die für dieses Projekt vorgesehen war. Für dieses Projekt wurde ein vielseitiges Team aus Demontagespezialisten, Monteuren, Maschinisten, Vorarbeitern und einem Polier eingesetzt.

Der Kunde stellte hohe Anforderungen an die Sicherheit am Projektstandort. Glücklicherweise liegt Sicherheit auch in der DNA von DDM. Täglich wurden ‚Toolbox-Meetings‘ abgehalten und es fanden regelmäßige SGU-Inspektionen statt. Gemeinsam mit dem Auftraggeber sah DDM dies als notwendig an, um die Arbeiten sicher und auf gesunde Art und Weise ausführen zu können.



STANDORT: BELGIEN

PROJEKTDAUER: EIN JAHR

UMFANG: 1.140 T AUSRÜSTUNG

EINSATZ:

- SEILKRAM
- MOBILKRAM
- TELESKOPLADER
- HEBEBÜHNEN





AUF ENGSTEM RAUM **ALLES MÖGLICH**

Wenig Raum, Asbest, Gefahrstoffe, Abbau von zwei Öfen. Sehen Sie hier in aller Kürze die Zusammenfassung eines komplexen – aber herausfordernden – Auftrags in Linz, Österreich. In vier Monaten demontierte DDM effizient und sicher eine chemische Fabrik.



Die beiden Öfen wurden von oben nach unten abgebaut. Die Wände der Öfen wurden von unseren Demontagespezialisten in Stücke geschnitten. In diese Stücke wurden Löcher geschnitten, durch die Ketten geführt werden konnten. Das Herunterheben der schweren Teile erfolgte mit geeigneten Hubvorrichtungen; schwere und präzise Hebevorgänge, bei denen man ständig wachsam sein muss.

Alle Abfallströme wurden vor Ort getrennt, verarbeitet, verladen und rechtzeitig abtransportiert, um Platz für neues Gerät zu schaffen. Da der zur Verfügung stehende Arbeitsraum sehr eng war, musste sehr sorgfältig auf den Arbeitsablauf, die Platzierung des Geräts, die Schnittlinien, den Abtransport der Abbruchabfälle und natürlich auf die Arbeitssicherheit geachtet werden.

Bevor wir überhaupt beginnen konnten, musste Asbest entfernt werden. Nach Sanierung, Abtransport und Reinigung konnten die Demontearbeiten beginnen.

Im Wesentlichen handelte es sich dabei um den Abbau von zwei Öfen. Hierzu war die Demontage der Rohrleitungen bis zum vorgegebenen Trennschnitt erforderlich. Bei dieser Art von Arbeiten untersuchen die DDM-Spezialisten immer zuerst gründlich, ob die Rohrleitungen frei von Gefahrstoffen sind.

Aufgrund der Risiken und der Komplexität des Projekts kam ein Betonabbruch mit herkömmlichen Abbruchmethoden mittels roher Gewalt nicht infrage. Daher wurde der Beton bei diesem Projekt mit einem DARDA entfernt. Dieser hydraulische Stein- und Betontrenner kann einen Druck bis 700 bar und bis 413 Tonnen Kraft aufbringen, sodass der Beton vibrationsfrei zerbricht. Durch diese Methode konnten wir den Beton effektiv und sicher entfernen, selbst in einer komplexen Arbeitsumgebung.

STANDORT: LINZ, ÖSTERREICH

PROJEKTDAUER: 4 MONATE

UMFANG: ZWEI ÖFEN

EINSATZ:

- DEMONTAGESPEZIALISTEN
- HEBEKRAN
- SCHNEIDBRENNER
- RAUPENKRAN 23 T
- HYDRAULIKHAMMER
- MAGNET AN KETTE
- SORTIERGREIFER

KOMPLEX UND HERAUSFORDERND, ABER NICHT FÜR DDM



STANDORT: UTRECHT, NIEDERLANDE

UMFANG: 7.000 T EISEN,

22.000 T BETON

PROJEKTDAUER: 8 MONATE

EINSATZ:

- ABBRUCHBAGGER
- HEBEKRANE
- HEBEBÜHNEN





WIR DEMONTIEREN

BOGENBRÜCKE BEI VIANEN DEMONTIERT UND ABTRANSPORTIERT

Oberhalb des Lek in Utrecht hat Combinatie Boogbrug Vianen (CBV) eine besondere Aufgabe erledigt. Die nicht mehr funktionsfähige Stahlbogenbrücke wurde von DDM in Zusammenarbeit mit KWS und VES (zusammen CBV) demontiert und abtransportiert. Kein leichtes Unterfangen, denn die Bogenbrücke wog sage und schreibe 5.000 Tonnen.

Vor der Demontage wurden zunächst Leitplanken und Lichtmasten entfernt, damit diese den Asphaltabtrag nicht behindern würden. Nachdem der Asphalt beseitigt war, wurde mit der Entfernung der nördlichen Zufahrtsbrücke begonnen. Abbruchbagger wurden eingesetzt, um die Betonfahrbahn abzutragen. Auch die stählerne Haupttragkonstruktion wurde entfernt und die Pfeiler wurden mit unserem 90-Tonnen-Abbruchbagger mit Hydraulikhammer und Betonschaufel abgebrochen. Wichtig waren die Maßnahmen zur Vermeidung von Staubausbreitung.

Zur Vorbereitung der Abbrucharbeiten wurden Löcher in die Straßenoberfläche gebohrt, um die spezielle Hubvorrichtung zu befestigen, mit der der Bogen angehoben werden sollte. Dabei war es besonders wichtig, dass die Stahlbogenkonstruktion ihre ursprüngliche Festigkeit behielt, damit das Ganze sicher herausgefahren werden konnte.

In einem kontrollierten Zusammenspiel von verschiedenen Winden, Hubtöpfen, einem Hubsystem und dem Ponton wurde die Bogenbrücke angehoben, auf



den Ponton gehievt und dort fixiert. Der Ponton wurde dann gedreht und zur Princes Beatrixsluis gefahren und im Außenhafen der Schleuse festgemacht.

Das Hubsystem ermöglichte es, den Bogen schrittweise abzusenken und jedes Mal Teile der Bogenbrücke zu entfernen. Der Ponton fuhr mit den Teilen der Bogenbrücke nach Schiedam, wo sie weiter abgebaut und in einer industriellen Umgebung zu recycelbaren Teilen zerkleinert werden konnten. Durch die Ausführung dieser Arbeiten in Schiedam wurde die unmittelbare Umgebung des alten Standorts der Brücke nicht sehr beeinträchtigt. Nachhaltigkeit spielte bei diesem

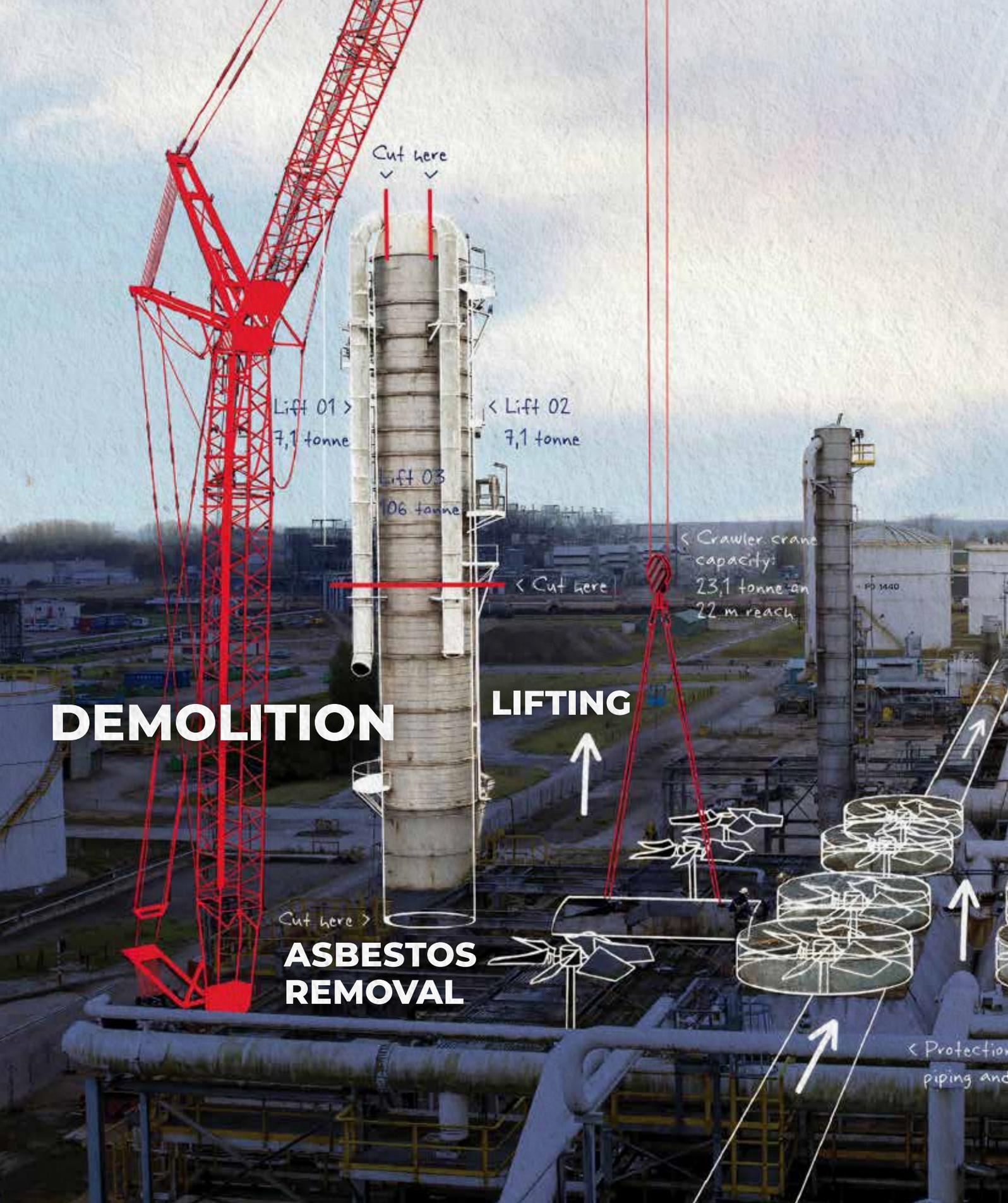
Projekt eine große Rolle, sodass letztendlich 100% der gesamten Brücke zu neuen Baumaterialien recycelt wurden, natürlich von akkreditierten Verarbeitern.

Nachdem auch die südliche Zufahrtsbrücke in gleicher Weise wie die nördliche kontrolliert abgerissen worden war, wurden die eigens angelegten Arbeitsbereiche geräumt und die Überschwemmungsgebiete wieder in den Zustand versetzt, in dem sie sich ein Jahr zuvor befunden hatten.

Ein erfolgreiches Projekt mit einzigartiger Arbeitsweise, einem zufriedenen Auftraggeber und null Unfällen!







Cut here
v v

Lift 01 >
7,1 tonne

< Lift 02
7,1 tonne

Lift 03
106 tonne

< Cut here

< Crawler crane
capacity:
23,1 tonne on
22 m reach

DEMOLITION

LIFTING



Cut here >

**ASBESTOS
REMOVAL**

< Protection
piping and

WIR REIßEN AB

Verantwortungsbewusstes Abreißen ist ein Spezialgebiet. Es erfordert Engineering, Fachwissen, Sorgfalt, Kreativität und einen scharfen Blick für Sicherheit. Engagiert und kundenorientiert entwickelt DDM für jede noch so komplexe Frage eine passende Lösung. Effektiv, nachhaltig und zielgerichtet.



DROPPING

SORTING

- > Carbon steel
- > Stainless steel
- > Insulation
- > Concrete

Cut here >

Scrap area

of life
equipment



ABBAU VON HAFENKRANEN MIT **MINIMALEN AUSWIRKUNGEN** AUF DIE UMGEBUNG

Der Containerumschlag sollte nicht durch Bauarbeiten gestoppt werden. Zumindest: nicht zu lange. In Bremerhaven entfernte DDM acht Containerportalkrane vom Kai und transportierte sie schnell an einen Ort, an dem sie zerlegt werden konnten. Außerdem wurden zwei Portalkrane ebenfalls mit SPMTs zu einer anderen Stelle am Kai befördert. Der Umschlag wurde so wenig wie möglich gestört. Die Krane wogen bis zu 1.800 Tonnen pro Stück. Ein schönes Projekt für DDM!



Das Projekt war für DDM eine Herausforderung, da eine neue Abbaumethode eingeführt wurde. Mithilfe eines Portalsystems mit Hubsystem wurden die Krane an vier Punkten aufgenommen, wodurch die Grundkonstruktion unter dem Kran entfernt werden konnte. Die demontierten Krane wurden dann auf SPMTs (Transporter für schwere Bauteile) gestellt und abtransportiert.

Das Oberteil der Portalkrane blieb an Ort und Stelle und wurde mit eigenen Winden abgenommen. Mit einem Hebekran und Schneidbrennern wurde auch dieses Teil in kleinere Stücke geschnitten. Alle Teile der Portalkrane wurden zu einem Abbauplatz gebracht und dann mit dem DDM-eigenen Seilkran verschrottet. Für dieses Projekt wurde sogar eine schwerere Schrottschere angeschafft und am Hauptarm eines 70-Tonnen-Abbruchbaggers befestigt.

Dies bedeutete, dass die Arbeiten am Kai selbst ‚nur‘ drei Wochen dauerten, ein wesentlicher



Vorteil für den Auftraggeber. Weitere wichtige Vorteile sind, dass am Abbauort nicht in großen Höhen – mit allen damit verbundenen Risiken – gearbeitet werden muss und dass man nicht vom Wetter abhängig ist.

Alle freigesetzten Abfallströme wurden am Abbauort sorgfältig sortiert und dann zu zugelassenen Entsor-

gungsunternehmen transportiert. Beim Entfernen von Hafenkranen dieser Größe sind Phaseneinteilung und Planung entscheidend. Die Zusammenarbeit mit dem Kunden verlief ausgezeichnet. Die Arbeiten wurden effizient und vor allem sicher durchgeführt. Kurz nach Entfernung der Krane konnte der normale Terminalbetrieb wieder aufgenommen werden.



STANDORT: BREMERHAVEN, DEUTSCHLAND

UMFANG: 8 CONTAINERPORTALKRANE

DAUER: 12 MONATE

EINSATZ:

- ABBRUCHBAGGER
- MOBIL-, SEIL- UND UMSCHLAGKRANE
- SPMTS
- PORTALKONSTRUKTION
MIT STRANDJACK-SYSTEM



EFFIZIENZ UND SICHERHEIT BEIM ABBAU EINES KRAFTWERKS IN BERLIN

Im belebten Bezirk Charlottenburg, mitten im Zentrum Berlins, führte DDM einen beeindruckenden Abbau eines Kraftwerks durch. Dieses Projekt war eine besondere Herausforderung, nicht nur wegen der komplexen innerstädtischen Lage. Es musste auf denkmalgeschützte Gebäude Rücksicht genommen werden, wofür ein Spezialteam zusammengestellt wurde.



Das Gebäude wurde vor dem Abbau komplett eingerüstet und sowohl die Fassaden als auch die Dachkonstruktion wurden von Hand von oben nach unten demontiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass sowohl die nationalen Denkmäler als auch die unmittelbar angrenzende öffentliche Straße nicht beeinträchtigt wurden.

Während der Arbeiten entfernte DDM die ursprünglichen Klinker von Hand. Diese Klinker wurden sorgfältig gereinigt und anschließend für künftige Bauprojekte wiederverwendet, was ein hervorragendes Beispiel für einen zirkulären Abbau darstellt.

Nach der Demontage der Fassaden, der Dachkonstruktion und der Klinker wurden Betonkonstruktionen und Treppenhäuser mit einem speziellen Abbruchbagger, der mit einer leistungsstarken Schrottschere ausgerüstet war, konventionell abgebrochen. Das höchste Gebäude war 70 Meter hoch. Eine weitere einzigartige Herausforderung bei diesem Projekt war der begrenzte Raum, in dem DDM arbeiten musste.



STANDORT: CHARLOTTENBURG,
BERLIN

UMFANG: 4.000 T EISEN,
40.000 T BETON

PROJEKTDAUER: 1,5 JAHRE

EINSATZ:

- ABBRUCHBAGGER MIT
AUSRÜSTUNGSTEILEN BIS
70 METER HÖHE
- TURMDREHKRAN
- SEILKRAN



Dies erforderte eine präzise logistische Planung, um die Abfallströme rechtzeitig und effizient abzuführen, wobei strenge Anforderungen an Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle gestellt wurden.

Der Schwerpunkt lag dabei auf der Gewährleistung der Sicherheit und der Minimierung der Beeinträchtigung der Umgebung. Durch die Anwendung fortschrittlicher Techniken gelang es DDM, Lärmbelästigung und Staubentwicklung erheblich zu reduzieren, was angesichts der dicht besiedelten städtischen Umgebung Charlottenburgs eine wesentliche Leistung darstellte.

Der Auftraggeber war mit dem Fortschritt sehr zufrieden, zumal es DDM gelang, den straffen Zeitplan einzuhalten. Das Projekt wurde auf äußerst sichere und effiziente Weise ausgeführt. Dieses Projekt verdeutlichte nicht nur die technische Kompetenz von DDM, sondern auch ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Respekt für die Community, in der gearbeitet wird.





WIR REISSEN AB

SCHNELLES HANDELN ZUR WIEDERHERSTELLUNG DER SICHERHEIT IM KRAFTWERK ERFORDERLICH

In einer kürzlich eröffneten Fabrik in Sokhna, Ägypten, explodierte eine sogenannte Gaskugel. Ein Ereignis, welches das Unternehmen hart getroffen hat. Bei DDM klingelte das Telefon: ob wir sofort kommen könnten, um die Sicherheit wiederherzustellen, indem wir die explodierte Gaskugel abbauen, und natürlich konnten wir das.

DDM musste schnell handeln und zögerte nicht einen Moment. Nach einer ersten Bestandsaufnahme des Projektstandorts wurde ein Team von Spezialisten nach Ägypten geflogen. Die betreffende Kugel war nicht weniger als 25 Meter hoch und wog 300 Tonnen. Ein spezielles Projekt.

Zunächst wurden Verkleidung und Isoliermaterial von der Kugel entfernt, um das Zerschneiden in Stücke zu ermöglichen. Anschließend wurde die





STANDORT: SOKHNA, ÄGYPTEN

UMFANG: 300 T, 25 M HOCH

PROJEKTDAUER: 4 WOCHEN

EINSATZ: HEBEKRAN, ABRUCHBAGGER



Unterseite der Gaskugel mit Schneidbrennern weggeschnitten. Dann wurden die Oberseite und ein Teil der Platten zwischen den Trägern der Gaskugel weggeschnitten. Aus Gründen der Arbeitssicherheit wurden die Arbeiten in regelmäßigen Abständen unterbrochen, um den abgelösten Stahl mit einem Kran aus dem Arbeitsbereich zu entfernen. Der abgelöste Stahl wurde sofort abtransportiert, sodass die Baustelle aufgeräumt und sicher war.

Die Arbeiten in der Höhe wurden von speziell geschultem Personal durchgeführt, das nach einem disziplinierten Verfahren arbeitete und durch zertifizier-

te Sicherheitsausrüstung geschützt war. Kein Risiko, Sicherheit geht vor, ein Mantra bei DDM.

Für DDM war dieses Projekt besonders geeignet, da die Fachkenntnisse unserer Demontagespezialisten in hohem Maße gefragt waren. Es handelte sich um eine komplexe Operation, die zudem unter Zeitdruck ablief.

Das Team von Demontagespezialisten konnte das Projekt innerhalb von vier Wochen komplikationslos abschließen. Durch dieses schnelle Handeln hat DDM gezeigt, dass sie auch in sehr schwierigen Situationen anderen Parteien schnell zu Hilfe kommen kann.



STANDORT: ANTWERPEN, BELGIEN

UMFANG: 3.334 T STAHL

PROJEKTDAUER: 40 WOCHEN

EINSATZ:

- ABBRUCHBAGGER
- HEBEKRANE
- HEBEBÜHNEN
- GABELSTAPLER

EIN TYPISCHES PROJEKT FÜR DDM





WER RASTET, DER ROSTET

– NICHT ABER, WENN DDM IN DER NÄHE IST

Bei einem Ethylenhersteller im Hafengebiet von Antwerpen waren etwa fünfzehn Türme und Reaktoren seit Jahren außer Betrieb. Sie schienen dem Zahn der Zeit nicht standzuhalten. Die Rostbildung machte es erforderlich, die Anlage zu entfernen und wegzuräumen. Bei DDM klingelte das Telefon.

Dieser komplexe Abbau war ein für DDM typisches Projekt. Die Türme und Reaktoren, von uns Säulen genannt, standen zwischen in Betrieb befindlichen Anlagen und einer Rohrleitungsbrücke. Deshalb haben wir zunächst die Anlagen um die Säulen herum entfernt – die größten waren bis zu siebzig Meter hoch –, um sie ‚freizulegen‘ und Platz für die nachfolgenden Arbeiten zu schaffen.

Danach demontierten wir mit Hebebühnen, Schneidbrennern und Mobilkranen alle Rohrleitungen und Plattformen. Anschließend wurden u.a. mit einem 700-Tonnen-Hubkran und weiteren Kranen mit einer Mastlänge von mehr als neunzig Metern die Türme in mehrere Abschnitte zerlegt und Stück für Stück abge-

hoben. Kein leichtes Unterfangen: Die einzelnen Abschnitte wogen zwischen 16.000 und 30.000 kg.

Im Rahmen des Recyclings wurden alle abgehobenen Stücke anschließend verschrottet und entsorgt. Da die Säulen mit mehr als 250 Innenplatten ausgekleidet waren, nahmen diese Arbeiten neben dem kompletten Engineering die meiste Zeit in Anspruch. Das Projekt wurde pünktlich abgeschlossen und das Gelände sauber an den Kunden übergeben.

Der Auftraggeber war sehr zufrieden, sowohl mit der angemessenen Herangehensweise an das Projekt insgesamt, als auch mit den Ad-hoc-Lösungen während des Projekts.





WIR REISSEN AB

GUT FÜR DIE KOMPLEXE DEMONTAGE EINES HOCHOFENS VORBEREITET

„Sorgfältige Vorbereitung und kein Risiko“ waren Mittelpunkt beim Umzug eines Hochofens in Duisburg, Deutschland. In der Phase der Arbeitsvorbereitung hat DDM viel Zeit darauf verwendet, Schutzmaßnahmen für eine sichere Ausführung zu treffen.

STANDORT: DUISBURG, DEUTSCHLAND

PROJEKTDAUER: 8 MONATE

EINSATZ:

- HEBEKRAN
- ABBRUCHBAGGER
- HEBEBÜHNEN



Die Schwierigkeit bei diesen Arbeiten bestand darin, dass der Hochofen an vier Seiten zwischen noch in Betrieb befindlichen Anlagen eingezwängt war. Außerdem befand sich der Hochofen in einem Gebäude, was bedeutete, dass alle auszubauenden Teile über in Betrieb befindlichen Anlagen entfernt werden mussten. Ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit: Registrierung und Sanierung aller Asbestfunde vor dem Abbau.

Die freiliegenden Rohrleitungen wurden mit Schneidbrennern zerteilt und mit einem Brückenkran abgehoben. Um diese Stücke direkt im Freien zu entsorgen, wurde die bestehende Fassade geöffnet und die Kranbahn nach außen verlängert. Nachdem die oberliegenden Rohrleitungen entfernt worden waren, wurde

das Mauerwerk mit einem Abbruchbagger im Inneren des Ofens abgerissen.

Über ein langes Förderband, das über die in Betrieb befindlichen Anlagen verlegt worden war, wurde das Mauerwerk abgetragen.

Nach dem Entfernen des Mauerwerks wurden die schweren Stahlteile mit Schneidbrennern zerkleinert und in anhebbaren Containern nach draußen transportiert.

Durch eine gute Arbeitsvorbereitung konnte DDM den Ofen erfolgreich und termingerecht abbauen. Die Demontagespezialisten haben abwechselnd, Tag und Nacht, hart gearbeitet, um die Aufgabe zu erledigen.



ABBAU AUF DEN PHILIPPINEN: UMWANDLUNG IN EIN ERSTKLASSIGES TANKLAGER

Die Branche in Asien befindet sich derzeit in einem großen Umbruch, bei dem DDM eine Schlüsselrolle beim Umbau einer bestehenden Raffinerie in ein erstklassiges Tankterminal spielt.

DDM hat die Prozessanlagen und die schweren Öltanks erfolgreich entfernt und recycelt. Vor Beginn der Arbeiten wurden alle erforderlichen Unterlagen sorgfältig vorbereitet und die Ausführung mit dem Team besprochen.

Unsere Spezialmaschinen, die mit Scheren und Schrottzangen ausgestattet sind, bauen die Anlagen effizient ab. Eine große Anzahl von Stahlplatten wurde zur Wiederverwendung verkauft und trug so zu unseren Nachhaltigkeitszielen bei.

Der Einsatz von großen Maschinen mit Scheren ermöglicht eine sichere, schnelle und effektive Arbeitsweise. Unser Demontageteam besteht aus einem Mix aus asiatischen und europäischen Spezialisten. Durch den Erfahrungsaustausch erhalten die Mitarbeiter vor Ort eine bessere Perspektive für künftige Projekte.

DDM hat auch einen ikonischen Schornstein südlich von Manila erfolgreich und kontrolliert abgerissen. Dieser Schornstein, einst Wahrzeichen in der Region, wurde mit Präzision und genau platzierten Sprengstoffen gesprengt.

Dieses Projekt wurde nicht nur sicher, sondern auch zur vollen Zufriedenheit unserer Auftraggeber ausgeführt. DDM hat sich bei all ihren Projekten zu Qualität,

Sicherheit und Nachhaltigkeit verpflichtet. Mit dieser Umgestaltung tragen wir zu einem wichtigen Schritt in Richtung Zukunft der regionalen Industrie bei.



STANDORT: PHILIPPINEN

UMFANG: ÖLTANKS, GASKUGELN, SCHORNSTEIN

PROJEKTDAUER: 2 JAHRE

EINSATZ:

- ABBRUCHBAGGER
- HEBEBÜHNEN
- SPRENGSTOFFE



SICHERHEIT GEHT VOR: KONTROLLIERTE TRENNUNG VON RESTMATERIALIEN





ABBRUCH UND GLEICHZEITIGE WERTSCHÖPFUNG IN TERNEUZEN

Akquisition eines Auftrags durch Wertschöpfung für das Projekt. Der Auftraggeber wählte DDM aufgrund ihres nachhaltigen Ansatzes für die Ausführung des Auftrags aus. Nach dem Abriss eines alten Fabrikgebäudes in Terneuzen stand DDM vor der Herausforderung, einen optimalen Wert zu erhalten und selbst zu schaffen.



STANDORT: TERNEUZEN, NIEDERLANDE

PROJEKTDAUER: 10 MONATE

UMFANG: 2.500 T BETON, 2.000 T SCHROTT

EINSATZ: ABBRUCHBAGGER, HEBEKRANE,

HEBEBÜHNEN

Zunächst mussten die verkauften Teile der Produktionslinie demontiert und anschließend aus dem Gebäude gehoben werden. Danach mussten alle asbesthaltigen Materialien saniert und abtransportiert werden. Erst dann konnte mit der Demontage des gesamten Gebäudes begonnen werden.

Dazu wurden die notwendigen Vorbereitungen getroffen, wie beispielsweise das Aufstellen eines Seilkranes mit einem 30 Meter langen Hauptausleger und einem 55 Meter langen Hilfsausleger. Dieser wurde zum Abheben großer Teile des Daches eingesetzt.

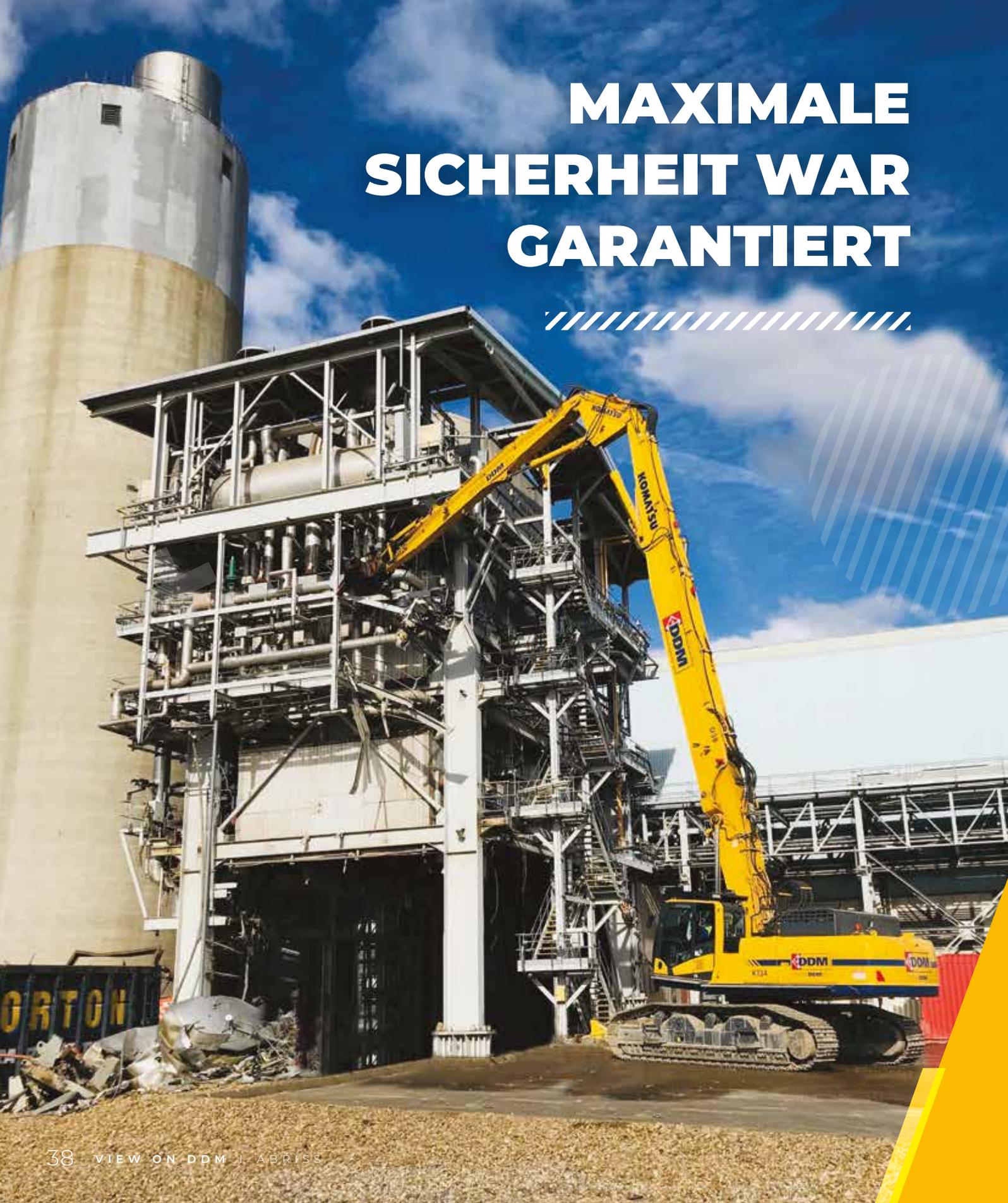


Für das Abheben der Fassade oberhalb 20 Meter wurde beschlossen, eine Ausgleichsvorrichtung anfertigen zu lassen, mit der die Fassadenverkleidung samt Isolierung und Konstruktion kontrolliert abgehoben werden konnte. Der Vorteil dieser Methode ist, dass sie sicherer und schneller ist und die Umgebung weniger kontaminiert. Das Isoliermaterial konnte unten kontrolliert aus den Wänden entfernt werden.

Nachdem die gesamte Fassadenverkleidung von 32 auf 20 Meter abgehoben worden war, wurde der Seilkran gegen einen Abbruchbagger mit langem Arm ausgetauscht. Da das Gebäude an ein anderes Gebäude angrenzte, beschloss DDM in Absprache mit dem Statiker, einen Teil der Stahlkonstruktion an Ort und Stelle zu belassen, um die Stabilität des Nachbargebäudes zu gewährleisten. Die Betonböden wurden fachmännisch weggeschnitten.

Unser Auftraggeber war mit dem sauberen Endergebnis und dem Mehrwert, den wir ihm bieten konnten, sehr zufrieden. DDM hat ein weiteres schönes Projekt unfallfrei abgeschlossen.

MAXIMALE SICHERHEIT WAR GARANTIERT





KOMPLIZIERTES PROJEKT KRAFTWERK IN LONDON

Barking Power Station war einst eine Reihe von Kohlekraftwerken im Osten Londons. Nach deren Abriss in den 1980er-Jahren wurde ein Gaskraftwerk in Betrieb genommen. Im Jahr 2014 beschloss der Betreiber, auch dieses Kraftwerk größtenteils zu schließen und von DDM abreißen zu lassen. Die Gasturbinen blieben übrigens zur Wiederverwendung erhalten.

Die Gasturbinen, fünf an der Zahl, wurden mit Abhitzedampferzeugern (HRSG-Einheiten) ausgestattet. Dabei handelt es sich um ein System, das auf zweierlei Weise Energie erzeugt: Die Gasturbine treibt einen Generator an und die heißen Abgase der Turbine erzeugen Dampf, der eine Dampfturbine antreibt.

DDM wurde beauftragt, die fünf HRSG-Einheiten sowie zwei 55 Meter hohe Betonschornsteine abzureißen. Dabei gab es einen wesentlichen Komplikationsfaktor: die Nachbarn von Barking. Die Anlage liegt in der Nähe eines großen Automobilherstellers, neben einer der wichtigsten und verkehrsreichsten Autobahnen Londons und weniger als zehn Kilometer vom London City Airport entfernt.

Die größte Anstrengung waren Planung und Kommunikation mit allen Beteiligten. Es musste ein Höchstmaß an Sicherheit für den Automobilhersteller, die Autobahn und den Flughafen gewährleistet und die Beeinträchtigung auf ein Minimum beschränkt werden. Der kritischste Teil der Arbeiten, nämlich der Abriss der Betonschornsteine, konnte nur zu einem bestimmten Zeitpunkt außerhalb der Bürozeiten stattfinden. Das war an einem Sonntagmorgen im Oktober, um 7.00 Uhr. Das Werk wurde geschlossen, die Autobahn vier Stunden lang für

den gesamten Verkehr gesperrt und der Flughafen von Samstagmittag bis Sonntagmittag geschlossen. Dank des Einsatzes von sehr präzise platzierten Sprengstoffladungen fielen die Schornsteine kontrolliert in sich zusammen.

Sechs Wochen nach dem großen Moment vom Sonntag war die Arbeit getan. Sicher, pünktlich und ohne jegliche Beeinträchtigungen.



STANDORT: LONDON,

VEREINIGTES KÖNIGREICH

PROJEKTDAUER: 10 MONATE

UMFANG:

- 5 KESSEL
- ZWEI 55 METER HOHE
BETONSCHORNSTEINE

EINSATZ:

- ABBRUCHBAGGER
- SEILKRAN
- SPRENGARBEITEN

**DAS BESTE DARAN:
DIE UMGEBUNG HAT ES
DIE GANZE ZEIT ÜBER
NICHT BEMERKT**





WIR REISSEN AB

STAHLWALZWERK BEI DORTMUND MUSSTE GERÄUMT WERDEN

Ein Stahlwalzwerk am Rande von Dortmund in Deutschland musste für die Stadterweiterung das Feld räumen. In diesem Walzwerk wurden jahrzehntelang unzählige Spundwände aus dicken Stahlplatten gewalzt. DDM wurde mit der Räumung des Walzwerks beauftragt, wobei besonderes Augenmerk auf die Gebäude gerichtet wurde, die für den Verkauf intakt bleiben mussten.

Das Walzwerk am Rande der Stadt umfasste ein riesiges Areal. Darauf befanden sich die Industriebauwerke, in denen die Anlagen untergebracht waren. Man denke nur an die Öfen und Walzen, mit denen Stahlbleche zunächst glühend gemacht und dann in die richtige Form gewalzt werden. Der Auftraggeber entschied sich für den Verkauf aller Anlagen des Innen- und Außenbereichs. Die Gebäude selbst mussten intakt bleiben, damit sie schließlich zusammen mit dem Grundstück an einen Projektentwickler verkauft werden konnten.

DDM musste das Gesamtgewicht der Ausrüstung genau berechnen und den Wert dessen, was noch als nutzbar verkauft werden konnte, ermitteln. Nach den Berechnungen von DDM handelte es sich um etwa

40.000 Tonnen Stahl und Ausrüstung, von denen 10.000 Tonnen als wiederverwendbar verkauft werden konnten. Das passte hervorragend zu DDM, die im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitspolitik Material zur Wiederverwendung anbietet.

DDM arbeitete 18 Monate lang mit einem Team erfahrener Demontagespezialisten, fünf Abbruchbaggern mit hydraulischen Scheren, zwei Schwerlaststaplern und vielen kleineren Geräten an diesem Projekt. Sowohl der Auftraggeber als auch die beteiligten Behörden waren mit dem Verlauf des Projekts und den Ergebnissen äußerst zufrieden. Das Besondere an dem Projekt ist, dass die Umgebung während der gesamten Zeit nichts von den Arbeiten mitbekommen hat.

LIFTING

Crawler lifting crane >

HEAVY EQUIPMENT

RELOCATION

Hydraulic lifting crane >

EXCEPTIONAL TRANSPORT

< Custom made wisspen
transport saddles

Telescopic extended
low bed trailers



WIR ZIEHEN UM

Von den größten Objekten und schwersten Maschinen bis hin zu ganzen Fabriken: Bei einer Relocation geht es um extreme Umzüge. Gigantische Projekte, bei denen sich alles um Planung und Kontrolle dreht. Hier wiegen selbst kleinste Details schwer.

SPECIALIZED PERSONNEL

DISCONNECT

← Aluminium silos

← After dismantling of equipment and building, removal of concrete foundations

← 45m high mobile elevated work platform (mewa)





WIR ZIEHEN UM

WIE VERLEGT MAN EIN LABOR? MIT DDM NATÜRLICH!

Demontage eines kompletten Labors und Umzug von 'Hab und Gut' an neun neue Standorte in Europa und im Fernen Osten. Eine große logistische Herausforderung, die DDM mit einer Kombination aus visueller Markierung, einer umfassenden Assetliste und einer klaren Planung in Absprache mit dem Auftraggeber bewältigte.

Vier Stockwerke, über 1.500 zu verlegende Assets, sechs verschiedene Abteilungen, zwölf neue Standorte, neun Länder (in Europa und im Fernen Osten) und über einhundert Transporte. Die Planung dieser mehrgliedrigen Umzugsaktion war denn auch die größte Herausforderung.

Alle umzusiedelnden Assets im Labor wurden ordentlich demontiert und sorgfältig verpackt, bevor sie an



ihren neuen Standort transportiert wurden. Die Spezialisten, welche die Maschinen demontiert hatten, begleiteten diese zu den neuen Standorten, um alles sorgfältig wieder abzuladen und einzulagern oder direkt zu montieren/zu installieren.

Mehrere Niederlassungen von DDM waren an dem Projekt beteiligt. Unsere niederländischen Kollegen haben die alten Labors in Terneuzen abgerissen, um eine Neuinstallation zu ermöglichen. Unsere belgische Niederlassung hat die demontierte Ausrüstung an den neuen Standorten des Auftraggebers wieder installiert.

Der Auftraggeber war mit dem Vorgehen von DDM äußerst zufrieden und bewertete unsere Dienstleistung mit einer 9,8! Wir können also feststellen, dass DDM so präzise, sicher und genau wie ein Schweizer Uhrwerk tickt!



STANDORT: SCHWEIZ

UMFANG: VIER STOCKWERKE, MEHR ALS

1.500 BEWEGLICHE ASSETS, 12 VERSCHIEDENE STANDORTE, NEUN LÄNDER.

PROJEKTDAUER: 25 WOCHEN

EINSATZ: EIN TEAM VON VERSCHIEDENEN DEMONTAGESPEZIALISTEN UND UMZUGSUNTERNEHMEN.



WIR ZIEHEN UM

UMZUG EINER PRODUKTIONSLINIE EIN LAND WEITER

DDM wurde gebeten, eine Produktionslinie von Semach in Deutschland nach Oudenaarde in Belgien zu verlegen. Es musste nicht nur die Produktionslinie verlegt werden, sondern an den neuen Standorten wurden auch neue Plattformen berechnet und entworfen.



verschiedene Leitungen und Sekundärstahl abgetrennt und entfernt werden.

Nach den Vorbereitungsarbeiten und nach Eintreffen in Oudenaarde wurden die Teile der Produktionslinie wieder zusammengebaut. Diese wurde nicht 1:1 wieder aufgebaut, da die Halle in Oudenaarde kleiner war als die Halle, aus der die Produktionslinie kam. Die Produktionslinie wurde verkürzt und es wurden neue Plattformen entworfen. Dank der guten Planung im Vorfeld des Projekts konnte dies reibungslos realisiert werden.

Alles verlief ganz nach Plan und die Produktionslinie konnte in Belgien installiert werden.

Bevor die Demontagerbeiten begannen, wurde die Produktionslinie in Deutschland zunächst elektrisch abgekoppelt. Anschließend wurden verschiedene Teile der Produktionslinie beschriftet, um im weiteren Verlauf einen reibungslosen Zusammenbau der Produktionslinie zu gewährleisten. Mithilfe verschiedener Maschinen und Werkzeuge wurde die Produktionslinie demontiert und auf verschiedene Transportfahrzeuge verladen, um nach Oudenaarde transportiert zu werden.

Die Halle, in die die Produktionslinie gebracht werden sollte, war noch nicht fertig. Bevor Umzug und Wiederaufbau beginnen konnten, mussten noch



**STANDORT: SEMACH,
DEUTSCHLAND UND
OUDENAARDE, BELGIEN**

PROJEKTDAUER: 4 WOCHEN

EINSATZ:

- ELEKTRISCHE GABELSTAPLER
- ELEKTRISCHE HEBEBÜHNEN
- ELEKTRISCHER HEBEKRAN



DEMONTAGE ALTE LINIE, MONTAGE NEUE LINIE





WIR ZIEHEN UM

ABBAU EINER ALTEN UND WIEDERAUFBAU EINER NEUEN **AUTOMOBILPRODUKTIONS-LINIE**

Bei einem großen Automobilhersteller in Bordeaux, Frankreich, durfte DDM eine komplette Produktionslinie demontieren und abtransportieren und eine völlig neue Produktionslinie mit neuen Maschinen und Anlagen aufbauen.

Alle brauchbaren Maschinen und Anlagen, die für eine Wiederverwendung geeignet waren, wurden sorgfältig abgekoppelt und demontiert. Die Maschinen, wie beispielsweise Roboter, wurden demontiert, verpackt und zu ihren neuen Eigentümern transportiert.

Nachdem die brauchbaren Teile entnommen worden waren, wurden die übrigen Anlagen abgekoppelt. Diese wurden dann nach dem bekannten Verfahren demontiert: Die Materialien wurden alle getrennt und zu zertifizierten Recyclingbetrieben transportiert.

Nachdem die Fabrikhallen geräumt waren, wurde mit dem Aufbau der neuen Produktionslinie begonnen. Neue Maschinen und Anlagen wurden fachmännisch und sehr präzise aufgestellt, angeschlossen und eingestellt. Fußböden, Treppen, Plattformen und Versorgungseinrichtungen wurden wieder installiert und eingerichtet, sodass die Produktion von Autos kurz darauf wieder aufgenommen werden konnte. Jetzt werden wieder mit großer Effizienz Autos hergestellt. Mehr als je zuvor.



STANDORT: BORDEAUX, FRANKREICH

PROJEKTDAUER: 10 MONATE

UMFANG: 8.000 T METALL ABTRANSPORTIERT

EINSATZ:

- ELEKTRISCHE KRANE
- GABELSTAPLER
- TRANSPORTAUFLIEGER



DDM HAT 27 WINDTURBINEN IM KREISLAUFVERFAHREN UMGEWIDMET UND EXPORTIERT





WIR ZIEHEN UM

UMZUG VON 27 WINDKRAFTANLAGEN VON ZEELAND NACH URUGUAY

In Zeeland standen 27 Windturbinen, die durch leistungsstärkere Typen ersetzt werden mussten. Im Rahmen von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft sah DDM die Möglichkeit, diese 27 Windturbinen zu entfernen und sie an einen anderen Standort zu verschiffen. Dieser Standort befand sich am anderen Ende der Welt, nämlich bei einem Unternehmen in Uruguay.

In der Vorbereitungsphase der Arbeiten wurden mehrere Hubvorrichtungen maßgefertigt, darunter ein Hebebalken zum Anheben der Gondel. Die Arbeitsplaner von DDM kümmerten sich dann um den gesamten Papierkram und planten die weiteren Arbeiten.

Die eigentlichen Hebearbeiten wurden mit zwei Raupenkränen durchgeführt. Der Vorteil der Raupenkräne bestand darin, dass sie leicht in jede gewünschte Position gefahren werden konnten. Die Rotorblätter wurden dann in horizontaler Position gesichert und anschließend mit der Gondel in einem Hebezeug nach unten verbracht. Dort wurden die Blätter demontiert, auf Anhänger mit Holzsätteln verladen und zum Hafen gefahren.

Die Gondeln wurden auf Tieflader verladen. Die Türme bestanden aus zwei Teilen, die ebenfalls mit der speziell angefertigten Hub-

vorrichtung angehoben, auf Anhänger verladen und zum Hafen gebracht wurden.

Alle 27 Windturbinen wurden innerhalb von 3 Wochen demontiert und abtransportiert. Die Turbinen erhielten eine weitere Chance, in Uruguay erneuerbare Energie zu erzeugen.



STANDORT: ZEELAND, NIEDERLANDE

PROJEKTDAUER: 3 WOCHEN

**UMFANG: 27 WINDTURBINEN IN
URUGUAY WIEDER AUFGEBAUT**

EINSATZ:

- HEBEKRANE
- (SEMI-)TIEFLADER
- TRANSPORTAUFLIEGER

DDM DEMONTAGE BV

DE MEERN

VELDZIGT 62
3454 PW DE MEERN
UTRECHT, NIEDERLANDE
+31 30 666 97 80
INFO@DDM.EU

BEEK

SCHUTTERSSTRAAT 27F
6191 RZ BEEK
LIMBURG, NIEDERLANDE
+31 30 666 97 75
INFO@DDM.EU

TERNEUZEN

ZEELAND, NIEDERLANDE
+31 30 666 97 77
INFO@DDM.EU

DDM DEUTSCHLAND GMBH

EMMERICH AM RHEIN

GROENDAHLSCHE WEG 87
46446 EMMERICH AM RHEIN
DEUTSCHLAND
+49 2822 911 3040
INFODE@DDM.EU

KÖLN

DEUTSCHLAND
+49 2822 911 3040
INFODE@DDM.EU

LÜNEBURG

GEBRÜDER-HEYN-STRASSE 5
21337 LÜNEBURG
DEUTSCHLAND
+49 40 866 91 94-0
INFODE@DDM.EU

SCHWEDT AN DER ODER

PASSOWER CHAUSSEE 111
16303 SCHWEDT/ODER
DEUTSCHLAND
+49 333 246 28 20
INFODE@DDM.EU



DDM BELGIUM NV

PRINS BOUDEWIJNLAAN 17/3
2550 KONTICH
BELGIEN
+32 3 361 17 59
INFOBE@DDM.EU

DDM FRANCE SARL

MINIPARC BÂTIMENT 2
2 ALLÉE LAKANAL
59650 VILLENEUVE D'ASQ
+32 3 361 17 59
INFOBE@DDM.EU

DDM GULF BV

DUBAI

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
+31 30 666 97 80
INFO@DDM.EU

DDM ASIA SHN. BHD.

MALAYSIA / PHILIPPINEN

INFO@DDM.EU



Demolition | Dismantling | Relocation

WE WORK SAFE
ALWAYS!



WWW.DDM.EU